

## Niederschrift

über die 25. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Montag, dem 02.07.2012, im Gastraum der Gaststätte "Kröger's Dörpskrog".

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:25 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen

Herr Jan Jessen

Herr Bernd Mengel

1. stellv. Bürgermeister

Frau Birgit Ohlsen

Herr Kai Olufs

ab 20.15 Uhr anwesend

Herr Hanno Peters

Frau Gisela Riemann

Bürgermeisterin

Herr Walter Roock

#### von der Verwaltung

Frau Katja Kucharzewski

### Entschuldigt fehlen:

#### Gemeindevertreter

Herr Jochen Wieck

2. stellv. Bürgermeister

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Ortsbegehung
- 5 . Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht der Bürgermeisterin
  - 7.1 . Wegeschau
  - 7.2 . Regenwasserablauf
  - 7.3 . Förderprogramm "Ländliche Wege"
  - 7.4 . Haushalt 2012
  - 7.5 . Breitband
  - 7.6 . Kindertagespflege
  - 7.7 . Trafohäuschen
  - 7.8 . Gasleitung
  - 7.9 . Bauarbeiten Spritzenhaus
  - 7.10 . Generalplan Küstenschutz
- 8 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9 . Schülerbeförderungskosten für nichtanspruchsberechtigte Schüler/innen  
Vorlage: Oev/000041
- 10 . 2. Anhörung der Teilfortschreibung des Regionalplans V  
Ausweisung von Eignungsflächen für Winderngienutzung
- 11 . Verschiedenes
  - 11.1 . Änderung der Hundesteuersatzung

- 11.2 . Antrag: Förderverein (Schule in Midlum)
- 11.3 . Sternhagens Landhotel
- 11.4 . Geschwindigkeitskontrolle
- 11.5 . Absperrung für Ringreiter
- 11.6 . Spritzenhaus: Dachrinne

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Anträge zur Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin beantragt die Erweiterung der Tagesordnung. Eine Ortsbegehung soll unter Tagesordnungspunkt 4 nach der „Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten“ und vor der „Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung“ stattfinden.

Es gibt keine Einwände. Die Tagesordnung wird dahingehend verändert, dass TOP 4 „Ortsbegehung“ eingefügt wird und sich alle weiteren Tagesordnungspunkte um eine Ziffer nach hinten verschieben.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Es wird einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkte zwölf „Bericht der Bürgermeisterin“, sowie alle darauf folgenden Tagesordnungspunkte nichtöffentlich zu behandeln.

**4. Ortsbegehung**

Die Bürgermeisterin verkündet, dass im Zuge der Bauarbeiten am Spritzenhaus die Idee an sie herangetragen wurde einen Löschteich anzulegen. Sie gibt das Wort an Achim Christiansen, der alle Anwesenden nach draußen vor das Spritzenhaus bittet, um die Idee weiter auszuführen. An der selben Stelle vor dem Spritzenhaus war einst ein etwa 1,20 Meter tiefer Löschteich. Das Fundament sei noch vorhanden und wurde vor knapp vierzig Jahren mit Sand befüllt.

Die Gemeindevertretung steht der Idee wohlwollend gegenüber. Gemeinsam wird überlegt, welche Maße der Teich haben könnte. Es herrscht Einigkeit dahingehend, dass der Teich wesentlich kleiner werden soll, als das Fundament des vormaligen Löschteiches. Hinreichend Grünfläche mit Sitzgelegenheiten soll um den Teich vorhanden sein. Herr Achim Christiansen erklärt, dass das Projekt durch Spenden finanziert werden soll, so dass keine Kosten für die Gemeinde entstehen. Da die Gemeindevertreter und –vertreterinnen die Idee bejahen, verspricht Achim Christiansen eine Entwurf bei der Bürgermeisterin vorzulegen.

**5. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der 24. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil). Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

**6. Einwohnerfragestunde**

Herr John Petersen ist gekommen, um den aktuellen Stand der Dinge bezüglich des Neubaugebietes zu erfragen. Um das geplante Neubaugebiet realisieren zu können, benötigt die Gemeinde einen seiner Äcker.

Herr Petersen kreidet an, dass er bei der geplanten Wegeschau im Juni vergebens gewartet habe. Die Bürgermeisterin entschuldigt sich nochmals bei John Petersen dafür. Sie bestätigt jedoch, dass eine Verkehrsberuhigung in Form von Straßenschwellen auf dem Marschweg errichtet wird, sofern er das für das Neubaugebiet benötigte Grundstück an die Gemeinde verkauft.

Herr Petersen fragt des weiteren, warum die Gemeinde Oevenum als einzige Gemeinde auf Föhr für Hütehunde Steuern erhebt. Die Bürgermeisterin verkündet, dass als Tagesordnungspunkt 11.1 in der heutigen Sitzung der Punkt „Änderung der Hundesteuer-satzung“ steht, um eben diesen Punkt zu diskutieren.

## **7. Bericht der Bürgermeisterin**

### **7.1. Wegeschau**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass am 07. Juli eine Wegeschau stattfand. Es müssen Maßnahmen in Höhe von 12.000 Euro getätigt werden. Dies beinhaltet unter anderem, die Sanierung der Buurnstrat.

### **7.2. Regenwasserablauf**

Diverse Gräben in Oevenum wurden erfolgreich freigespült, sodass das Regenwasser ungehindert abfließen kann. Lediglich einen Schacht konnte der Spülwagen nicht finden und demzufolge nicht spülen.

### **7.3. Förderprogramm "Ländliche Wege"**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass bislang nicht die volle Fördersumme für die Baumaßnahmen zur Modernisierung der ländlichen Wege ausgeschöpft wurde. Rund 100.000 Euro stehen bei einer Förderquote von 55 % augenblicklich für Baumaßnahmen an Kernwegen für die Insel Föhr zur Verfügung.

Die Fördermittel sollen laut Aussage der Bürgermeisterin primär den Gemeinden zugute kommen, deren Brücken dringend saniert werden müssen.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sprechen sich nach eingehender Diskussion gegen die Inanspruchnahme der Fördermittel aus.

### **7.4. Haushalt 2012**

Der Haushalt der Gemeinde Oevenum für das Jahr 2012 ist vom Kreis Nordfriesland genehmigt worden. Somit sind 50.000 Euro für das Breitbandprojekt und 180.400 Euro Kreditaufnahme für die Baumaßnahme Spritzenhaus im Haushalt.

### **7.5. Breitband**

Bürgermeisterin Riemann berichtet, dass bislang nur 320 Anmeldungen bei der Firma Lünecom eingegangen sind. Die Lünecom fordert 600 Anmeldungen, um das Projekt umzusetzen. Am 17. Juli soll ein Treffen zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise in Dagebüll stattfinden.

## **7.6. Kindertagespflege**

Frau Riemann erklärt, dass aufgrund der neuen Regierung, die im Frühjahr unterschriebenen Verträge zur Beteiligung an den Kosten für die Kindertagespflege nach §22 ff. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) ruhen.

## **7.7. Trafohäuschen**

Das Trafohäuschen, welches derzeit neben dem Spritzenhaus steht soll umgesetzt werden. Es soll zukünftig direkt neben dem Bushaltestellenwartehaus stehen. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich Ende August beginnen.

## **7.8. Gasleitung**

In der Buurnstraat soll eine neue Gasleitung verlegt werden. Damit der wöchentlich donnerstags stattfindende Dorfmarkt nicht beeinträchtigt wird, soll die Baumaßnahme erst im Oktober durchgeführt werden.

## **7.9. Bauarbeiten Spritzenhaus**

Bürgermeisterin Riemann berichtet über die Bauarbeiten im Spritzenhaus. Die Gas- und Stromanschlüsse wurden nicht an den ursprünglich vorgesehenen Platz gebaut. Dadurch können die Räume nicht wie geplant genutzt werden. Die Gemeindevertretung überlegt, wo die Feuerwehrjacken aufbewahrt werden sollen und welcher Raum für die Jugendfeuerwehr eingerichtet soll.

Es liegt ein Angebot für einen Küchenblock der Firma Küchen- Galerie in Höhe von 1760,00 Euro vor. Die Gemeindevertretung überlegt noch weitere Angebote einzuholen oder sich evt. um eine gebrauchte Küchenzeile zu kümmern.

## **7.10. Generalplan Küstenschutz**

Es wurde eine Stellungnahme zum Generalplan Küstenschutz vom Amt Föhr-Amrum abgegeben. Bürgermeisterin Riemann liest einige Auszüge daraus vor.

## **8. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Herr Jan Jessen berichtet, dass er am vergangenen Montag bei einer Sitzung des Wasserbeschaffungsverband Föhr war. Hauptthema war der Erlass einer neuen Satzung.

## **9. Schülerbeförderungskosten für nichtanspruchsberechtigte Schüler/innen Vorlage: Oev/000041**

Frau Riemann berichtet anhand der Vorlage.

### **Sachdarstellung mit Begründung:**

Am 01. August 2011 trat die Satzung des Kreises Nordfriesland über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung vom 29. Juni 2007, geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 27. Mai 2011 (Schülerbeförderungssatzung) in Kraft.

Bis dato konnten Schülerinnen und Schüler auf Föhr die laut der Schülerbeförderungssatzung nicht anspruchsberechtigt waren, eine Jahres-Zeitkarte für 30% der Gesamtkosten erwerben. Die Kosten der Fahrkarte wurden wie folgt geteilt:

30% Wohnortgemeinde  
40% Amt Föhr-Amrum

## 30% Eigenbeteiligung

Ob diese Regelung weiterhin rechtens ist, war fraglich. Nach Prüfung der Sachlage kam die Kommunalaufsicht zu dem Ergebnis, dass dieser Sonderregelung für nichtanspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler auf Föhr nichts entgegen spricht. Bislang blieb diese Vorgehensweise vom Prüfungsamt unkommentiert. Ob dies so bleiben wird, ist nicht absehbar.

Der Fachausschuss Föhr hat in seiner Sitzung am 19. März 2012 beschlossen, Busfahrkarten für Schülerinnen und Schüler seitens des Amtes Föhr-Amrum nicht mehr zu subventionieren.

Die Gemeindevertretung erörtert die Vor- und Nachteile der Bezuschussung ausführlich, bevor sie über die Vorlage abstimmt.

|                      |               |   |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | Ja-Stimmen:   | 6 |
|                      | Nein-Stimmen: | 0 |
|                      | Enthaltungen: | 2 |

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Oevenum beschließt die Busfahrkarten für nichtanspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler nicht zu bezuschussen.

## **10. 2. Anhörung der Teilfortschreibung des Regionalplans V Ausweisung von Eignungsflächen für Winderneuerung**

In der Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am 28. November 2011 beschloss die Gemeindevertretung einstimmig:

In Kapitel 6.4.2. Nr. 7 – Orientierungsrahmen für Städte und Gemeinden, Nahbereich Wyk auf Föhr – des Regionalplans wird eine Regelung zur Veränderung, d. h. Repowering – des Windparks auf Föhr getroffen. Die Teilfortschreibung des Regionalplans geht auf diese Zielvorgabe nicht ein. Daher wird angeregt, unter Kapitel 5.8.3 – Sonderregelungen – eine eindeutige Regelung zum Repowering auf Föhr zu treffen. Hierbei sollten die bisher mit der Landesplanung getroffenen Abstimmungen berücksichtigt werden.

Die Inseln befinden sich im Ausschlussgebiet. Somit dürfen keine Eignungsflächen für Windenergieausweisung ausgewiesen werden. Der Gemeindevertreter Kai Olufs weist darauf hin, dass Pellworm trotz der Tatsache, dass sich die Insel im Ausschlussgebiet befindet Windmühlen errichten darf. Bürgermeisterin Riemann verspricht sich ausgiebig zu informieren und eine Stellungnahme zu schreiben.

## **11. Verschiedenes**

### **11.1. Änderung der Hundesteuersatzung**

Die Hundesteuersatzung in der Gemeinde Oevenum sieht eine jährliche Steuer von 30,00 Euro für einen ersten Hund vor. Dieser Betrag liegt laut Aussage der Bürgermeisterin weit unter dem Durchschnitt auf Föhr.

In Absprache mit Herrn Feddersen vom Steueramt soll zum 01. Januar 2013 eine Anpassung aller Hundesteuersatzungen auf Föhr stattfinden. In diesem Zuge sollen die Hütehunde in Oevenum Steuerbefreit werden. Außerdem sollen die Steuern erhöht werden.

Die Gemeindevertretung befürwortet dieses Vorgehen.

#### **11.2. Antrag: Förderverein (Schule in Midlum)**

Der Förderverein der Grundschule Midlum bittet um einen Zuschuss für die Finanzierung der Schulsozialarbeiterin.

Die Gemeinde diskutiert und beschließt einen einmaligen Betrag in Höhe von 500,00 Euro zu geben.

#### **11.3. Sternhagens Landhotel**

Die Bürgermeisterin erklärt, dass an der Einfahrt zu Sternhagens Landhotel zwei Zwergahornbäume zu dicht an die Straße gepflanzt wurden. Auf die Nichteinhaltung des Abstandes habe die Bürgermeisterin die Eigentümer bereits hingewiesen. Da die Bäume bislang unberührt an der selben Stelle stehen, wird das Ordnungsamt gebeten sich dem Problem anzunehmen.

#### **11.4. Geschwindigkeitskontrolle**

Hauke Brodersen spricht die Problematik der massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen im Dorf an. In der Gemeindevertretung herrscht Einklang, dass die meisten motorisierten Fahrzeuge weit mehr als vorgeschriebenen 30 km/h fahren.

Die Gemeindevertretung überlegt, wie man das zu schnelle Fahren eindämmen kann. Es wird angeregt Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei durchführen zu lassen und eine Geschwindigkeitsanzeige (wie in Wrixum) aufzustellen. Die vorherrschende Meinung der Gemeindevertretung ist, dass oben genannte Aktionen auf Dauer keine Veränderung bringen.

#### **11.5. Absperrung für Ringreiter**

Hauke Brodersen erklärt, dass die Ringreiter eine Absperrung des Ringreitplatzes nach Osten hin benötigen. Diese Absperrung kann außerdem als Fahrradabstellplatz dienen. Wenn die Gemeinde die Materialkosten tragen würde, würde der Ringreiterverein die Absperrung aufbauen. Der Verein will die Absperrung errichten, bevor das Bundesringreiten im August stattfindet.

Die Gemeindevertretung berät den Vorschlag und kommt zu dem Ergebnis für die Materialkosten aufzukommen, jedoch maximal 400,00 Euro, sofern der Ringreitverein die übrigen Kosten sowie die Arbeit übernimmt.

#### **11.6. Spritzenhaus: Dachrinne**

Ein Gemeindevertreter regt an, das Niederschlagswasser des Spritzenhauses in den geplanten Löschteich zu leiten. Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertreterinnen und -vertreter befürwortet diese Idee.

Gisela Riemann

Katja Kucharzewski